Berliner Volks-Zeitung
Nr. 362 – 73. Jahrg.

Morgen-Ausgabe · 1. Beiblatt
Sonntag, 2. August 1925

Berliner Moden-Zeitung

Amerikanische Häuslichkeit

Die Unrast, die sich im Lebenstempo des Amerikaners überall bemerkbar macht, bringt es mit sich, daß er eine Häuslichkeit in unserem Sinne nicht kennt. Jener idyllische Friede am eigenen Herd, der noch immer das schönste Glück des deutschen Hauses bildet, findet sich nur selten in den Vereinigten Staaten, nie in den Großstädten. Dem widerspricht die ganze Lebenstechnik, von der Paul Rohrbach nach seinen jüngsten Reiseeindrücken ein anschauliches Bild in den „Preußischen Jahrbüchern" gibt. Zunächst einmal fehlt in dem amerikanischen Haushalt der Schrank, ohne den wir uns bei uns keine Einrichtung denken können. Schränke werden in Amerika kaum noch hergestellt, denn sie sind in jede Wohnung als feste Einrichtungsstücke eingebaut, und dies gilt sogar von den Büfetts im Eßzimmer. Das ist praktisch und spart Platz und erleichtert das Umziehen. Man will sich an keine Wohnung binden, und so ist jedes Möbelstück darauf berechnet, daß man es leicht bewegen kann. Die meisten Stühle sind Schaukelstühle, da der Amerikaner selbst im Hause ein unstillbares Bedürfnis nach Bewegung hat. Sogar Klubsessel sind als Schaukelstühle konstruiert, und man kann froh sein, wenn man bei Tisch auf einem festen Stuhl sitzt. Staubwischen, Teppich- und Möbelklopfen kennt die amerikanische Hausfrau kaum. Ueberall arbeiten die Vakuum-Saugapparate, und auch in der Küche ist alles aufs Praktische und Zeitsparende eingerichtet. Oft liegt neben der Küche eine kleine Kammer mit Tisch und Bank, wo der Mann frühstückt, bevor er ins Geschäft geht, um nicht im Eßzimmer Unordnung zu machen.

Ueberhaupt ist der amerikanische Ehemann rührend anspruchslos, bringt meistens, wenn er abends um 6 aus der Arbeit kommt, etwas zum Essen mit, und mit dem Kochen wird nicht viel hergemacht, sondern man nimmt immer wieder dieselben leicht zuzubereitenden Speisen zu sich. Einholen kennt die amerikanische Hausfrau nicht; sie braucht nur zu telephonieren und bekommt alles ins Haus geliefert, bis zum fertiggeklopften und panierten Kotelett, das nur in die Bratpfanne geworfen wird. Konserven, fertige Speisen, Puddings, Obst, Gemüse spielen eine große Rolle. Ein- bis zweimal die Woche kommt ein Mann, meistens ein Schwarzer oder ein frischeingetroffener Einwanderer, der die grobe Arbeit erledigt, die Fenster wäscht, Kohlen trägt usw. Daher ist die Hausfrau mit ihrer „Arbeit" rasch fertig und kann sich ihrem Vergnügen oder der Entwicklung ihrer Persönlichkeit widmen. Wegen der vielen Arbeit und Mühe, die damit verbunden ist, lehnt ja die amerikanische Frau das Hausfrauenideal im guten deutschen Sinne entrüstet ab und erklärt ein Leben für unwürdig, das sie an das Haus fesseln würde. Bei einer solchen Auffassung aber legt man natürlich auch auf Kinder keinen Wert. Das süße Baby mit blonden Locken, rosigem Gesichtchen und reizendem Kleidchen spielt zwar auf den Deckeln der Magazinhefte, in den Reklameplakaten und den Auslagen der Photographen eine große Rolle, aber lebendig trifft man es um so seltener an, je amerikanischer die Familie ist.

1. Herbstkostüm aus leichtem englischen Wollstoff in hellgrau mit Kragen und breiten Manschetten aus Fee oder Mussilon.

2. Naturfarbiges Mouliné-Kleid mit lichtrotem Besatz aus gleichem Material. Revers, lange, schmale Aermel, roter, stumpfer Ledergürtel und schräge Taschen.

3. Brotfarbiger Velvetmantel mit Biberkragen, weiten Aermeln und glockigem Rockteil. Dazu gerades, ärmelloses Kleid aus gleichem Material mit besticktem Stehkragen.

4. Nachmittagskleid für den Herbst aus modefarbigem Chinakrepp. Das Blusenteil hat ein braunes Blumenmuster. Die langen, engen Aermel haben kleine modefarbige Puffen über dem Handgelenk aus dem Material des Plisseerockes. Brauner Besatz und schmaler, brauner Wildledergürtel.

5. Festes sportliches Herbstkleid aus kleinkarierter, perlgrauer, leichter Wolle mit schwarzer Passe und schwarzem Saum. Tiefer Ausschnitt mit Revers, darunter kleine, perlgraue Weste.

Der „Charleston"

Neuester Modetanz

Amerika, das Land des Foxtrotts und Shimmy, der Jazzband und der Nigger, beschränkt sich vorläufig in den Kulturgeschenken, durch die es seine Schuld an die alte Welt abträgt, auf den Ballsaal. So ist denn auch in diesem Hochsommer ein neuer amerikanischer Tanz über den Ozean geschwommen, der die Revolution der kommenden Saison bilden soll. Es ist der „Charleston", der von Boston aus seinen Siegeszug durch die neue Welt angetreten hat und bereits heute von allen tanzfreudigen Yankees eingeübt und ausgeübt wird. Auch die europäischen Tanzlehrer müssen sich wohl oder übel mit dieser amerikanischen Importe beschäftigen, und er ist im Londoner Klub der englischen Tanzlehrer zum Gegenstand ernsthafter Untersuchung und Beurteilung gemacht worden. Der „Charleston" ist ein Foxtrott mit ausgesprochenem Niggercharakter. Dieser Charakter äußert sich besonders in einem lebhaften Wackeln mit den Hüften und in sonstigen Körperverdrehungen, die nicht gerade nach jedermanns Geschmack sind. Außerdem ist der neue Tanz sehr schwer zu lernen, denn auf drei Takte kommen immer acht Schritte, die in einem eigentümlichen Rhythmus gehalten sind. „Wir befürchten, daß der „Charleston" von vielen Tänzern mißbraucht werden wird," erklärte der Präsident der britischen Tanzlehrervereinigung, Major Taylor, „denn er hat den sogenannten „Niggerschwung", den wir mit so viel Mühe erst aus den Tanzsälen vertrieben haben. Wegen dieser Unarten, die sich damit wieder einbürgern würden, und wegen der großen Schwierigkeit, den richtigen Rhythmus herauszubekommen, glauben wir nicht, daß sich der neue Tanz bei uns sehr viele Anhänger erwerben wird. Aber man kann nie wissen, wie ansteckend das Beispiel aus Amerika wirkt. Das Tanzen hat überhaupt in letzter Zeit wieder sich sehr verschlechtert, und es sind Körperbewegungen aufgekommen, die uns mit Schaudern erfüllen. Es ist zu erwarten, daß der Tango in diesem Herbst besonders beliebt werden wird, denn er ist einer der anmutigsten und exaktesten Tänze, von denen wir sonst heute wahrlich nicht viele besitzen." B.

Seidene Wäsche-Garnitur
aus farbigem Crêpe de Chine, zweiteilig, Taghemd u. Beinkleid . . . . . für 29.-

Vorteilhafte Angebote

BERLIN C * KÖNIGSTR.
SPANDAUERSTRASSE

Waschstoffe

Crêpe Marocain bedruckt oder einfarbig ca. 100 cm breit . . Mtr. 0.95
Schweizer-Vollvoile weiß, 112 cm breit, Mtr. 1.65
Vollvoile bedruckt Schweizer Qualität ca. 110 cm breit . Mtr. 1.75
Tussor-Seidenersatz vorzügl. Qualität, aparte Druckmust., 100 cm br., Mtr. 1.85

Damenkleidung

Kasak bedruckt Marocain 2.90
Morgenrock vorzügl. Flauschstoff . . . 5.90
Kleid Vollvoile oder Wollmusselin . 17.00
Seidenkleid mit Perlenstickerei . 32.00

Wirkwaren

Untertaille für Damen aus weiß. Trikot, Mittelgr. 1.65
Turnerjacke aus weiß. Trikot, Mittelgr. . 1.70
Herren-Hemd echt Mako, Mittelgröße 4.75
Kunstseid. Damenstrümpfe in modernen Farben, Doppelsohle 2.25
Herren-Socken melierte Jacquardmuster 1.65

Bettwäsche

Garnitur Linon (Deckbettbezug 130×200) Zus. (2 Kissenbezüge 80×80) 12.75
Garnitur Damast (Deckbettbezug 130×200) Zus. (2 Kissenbezüge 80×80) 21.00
Laken Damast, 146×225 cm . . 5.75
Kissenbezug mit Langette, 75×75 cm 1.95

Derbykoffer wetterfest, mit Vulkanfiberboden, 2 Zugschlössern und Gurtband, Größe 60 cm 6.90

Kleiderstoffe

Kammgarn Streifen elfenbeinfarb. Grund, verschiedene Muster . . . 2.25
Papillon-Karos ca. 100 cm breit reinwoll. Qual. in apart. Mustern 3.90
Reinwoll. Gabardine moderne Farben 130 cm breit . . . . . Mtr. 4.25
Waschseide (Kunstseide) Schotten Karos 130 cm breit . . . . . Mtr. 6.50

Damen-Hüte

Filzhut weiß, pastell- und dunkelfarbig garniert Serie I 3.25
Filzhut Herrenhutf. weiß, pastell- und dunkelfarbig mit Band garniert Serie II 4.50
Samthut schwarz vorn aufgeschlag. mit Ziernadel garniert . . 7.50
Kinderhüte weiß und farbig verschiedene Formen Durchschnittspreis . . 0.95

Frottierwäsche

Frottiertuch prima gezwirnte Qualitäten weiß, 55×110 cm 2.25
Laken bunt gemustert 150×200 cm 11.75
Bade-Anzug für Damen aus Trikot mit Rock 2.90
Bademantel aus bunt. Frottierstoff 16.90

Schuhwaren

Braune Schuhe für Damen R. Chevreaux zum Schnüren Rahmenarbt. 11.50
Lackschuh für Damen, spitze Form zum Schnüren Rahmenarbeit 16.25
Spangenschuh f. Damen braun R. Chevreaux, Hera-Fabrikat, Rahmenarbeit . 18.25
Herrenstiefel schwarz spitze Form, Rahmenarbeit . . 15.25

Japan-Handkoffer aus Rohrgeflecht, mit Lederecken, Riemen und Griff . . 5.90

Seidenstoffe

Bastseide reine Seide für Kleider und Wäsche 80 cm breit . . . . . Mtr. 3.60
Damast Kunstseide m. Baumwolle für Jacken und Mantelfutter, 65 cm breit . Mtr. 2.90
Bastseide kariert, reine Seide 80 cm breit . . . . . Mtr. 4.90
Lindener-Köpersamt schwarz oder farbig 70 cm breit . . . . . Mtr. 8.80

Küchenwäsche

Staub- oder Poliertuch gelb 0.20
Wischtuch Reinleinen weißrot kariert 60×60 . . 0.70
Küchenhandtuch 48×100 cm weiß Gerstenkorn mit roten Kanten 0.70
Küchenhandtuch 48×100 cm reinlein. Militär-Qualität glatt od. mit roter Kante 0.90

Herrenkleidung

Waschjoppen offen oder hochgeschlossen . . 4.40
Windjacken aus Baumwollköper impr. 12.00
Sport-Anzüge zweiteilig, aus soliden Stoffen 37.00
Sakko Anzüge dunkel gemustert . . . 39.00

Damenschirm Halbseide Topform, mit leichtem Gestell und schönem Griff . . 6.90

Herrenwäsche

Farbig. Oberhemd gestr. Zephir m. Kragen 4.90
Sporthemd weißer Panama mit abknöpfb. Kragen und Umschlagmanschetten. 6.75
Nachthemd mit farbigem Besatz . . . 4.60
Reinseid. Krawatte Selbstbinder 1.75
Herren-Sportgürtel Vollrindleder m. amerik. Schnalle auch in großen Weiten. 1.25

Herrenhut aus Haarfilz in modernen Farben 5.90

Diwandecken

Gobelingewebe Persermuster mit Franse Größe 150×300 cm . . 17.90
Gobelingewebe schwere Qualität Gr. 150×300 cm 26.50
Mokettedecke Baumwolle, moderne Muster, 150×300 cm 53.00
Woll-Mokettedecke Perser-Muster, Größe 150×300 cm . . 69.00

Vorwerk-Teppiche im Preise bedeutend ermäßigt

Gardinen

Etaminstoff kariert ca. 150 cm breit . . . Mtr. 0.95
Mullgarnitur farbig, gestreift . . . Mtr. 9.75
Madrasgarnitur dunkelgrundig, moderne Form mit Perlposamenten . . 18.50
Madrasgarnitur reichere Ausführung 21.- aus mehrfarb. Madras 26.-

Besonders preiswert
Elektr. Bügeleisen 3½ kg, mit Zuleitung 5.90

Besonderes Möbelhaus. Vier Stockwerke Möbel * Ständige Ausstellung fertig eingerichteter Zimmer in allen Stilarten